

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches
Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Isabella

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70533](#)

6. Kaiserthum und Papstthum 1526—1530.

Isabella, S. 205—6

206

Die letzten Zusammenstellungen über die portugiesische Heirat bei Bornate zu Gattinaras Autobiographie, 303/7. Dazu Karls Instruktionen für la Chaulx und Zuñiga vom 3., 11., 28. Mai 1525 und weiter; sowie König Joans Instruktion für Ahmedo an Karl vom 6. Mai, und andere Akten, Wien, *Fam. Korresp.* 4. Lösung Karls von früheren Verlobnissen durch Clemens VII, 8. Sept. 1525, *Coll. Sal. A* 35, 2, *Laglesia III*, 105 f. Chedispens durch Clemens VII wegen Verwandtschaft, 13. Okt. 1525, Wien, *Allg. Urkk. Heiratsabrede* vom 17. Okt. mit Ratifikation König Joans vom 8. Nov. 1525, Wien, *Allg. Urkk. Aufschlußreich* der große Bericht von la Chaulx, 20. Okt. 1525 bei Lanz I, 169—175. — J. Vales Failde, *La emperatriz Isabel* (Madrid 1917), von Rassow etwas abschäzig beurteilt, aber wichtig durch die Briefe. Zum Porträt Isabellas erschöpfend G. Glück, *Jb. d. Kunsthist. Samml. N. F.* VII (1933). Empfänge in Sevilla: Glück, a. a. D. 183, 1 und *Feste et archi triumphali fatti nella intrata dell' invit. caes. Carolo V e dell' emperatrice Isabella in la città de Siviglia* (Ven. 1526), schon von Sandoval I, 546 benutzt. Paz y Melia, *Relacion de las joyas que la emperatriz trajo de Portugal*: *Rev. arch. y bibl. I, VIII* (Madrid 1878). Eingehendere Berichte und Schilderungen von Santa Cruz, cap. 36 ff. und von Navagero (Baumgarten II, 480). Schottenloher, 28557d/59.

Urteile über den Kaiser (Salviati) bei Molini, *Docc. di stor. it.* I, 191 und (Castiglione) bei P. A. Serassi, *Lettere del conte Baldassare Castiglione* (Padua 1769) II, 87: *Ogni dì più pare di ogni bontà e virtù e sopra l' altre cose tanto buono christiano, quanto io abbia mai conosciuto uom secolare e religioso di qualsivoglia sorte.* — In Granada besuchte den Kaiser auch der längst wieder zu Gnaden angenommene Pfalzgraf Friedrich, dessen Leibarzt uns erzählt vom Alkazar und seinen Bädern, von maurischen Frauen und Tänzen: A. Hassenclever, *Die tagebuchartigen Aufzeichnungen des pfälz. Hofarztes Dr. Joh. Lange über seine Reise nach Granada 1526*, Arch. f. Kulturgesch. V. — Karls Buße im Hieronymitenkloster, Santa Cruz, cap. 38.

Instruktionen vom 23. März 1526 nach Deutschland, zu S. 212.

173